

STADTTHEATER

Telephon der Tageskassa
im Theatergebäude A 24-2-13

VIII., Skodagasse 20

Telephon der Tageskassa (Basar,
I., Rotenturmstraße 16) R 25-0-62

Direktion: Hubert Marischka-Karczag



Donnerstag den 12. März 1931



Hermann Gallos

von der Wiener Staatsoper

Walzer aus Wien

Singspiel in drei Akten von Dr. A. M. Willner, Heinz Reichert und Ernst Marischka

Musik von JOHANN STRAUSS (Vater und Sohn)

Musikalische Bearbeitung: JULIUS BITTNER. Musikal. Einrichtung: E. W. KORNGOLD

Regie und künstlerische Gesamtleitung: HUBERT MARISCHKA

Musikalische Leitung: Max Schönherr

Johann Strauß, Vater . . . Franz Schöber
Johann Strauß, Sohn . . . Hermann Gallos
Hieronimus Gbeler, Zucker-
bäcker . . . Fritz Imhoff
Therese, seine Tochter . . . Paula Brosig
Franz . . . Minna Better
Eini } seine Nichten . . . Gretl Narrag
Mali } . . . Vittoria Walchaf
Ferdinand Wessely, Hof-
Schneidermeister . . . Max Brod
Leopold, sein Sohn . . . Hans Hellmuth
Gräfin Olga Baranskaja . . . Hilde Schütz
Fürst Saischa Gogol, Bot-
schaftsrat . . . Ludwig Herold
Rittmeister von Hohenau . . . Ernst Radherny
Leutnant Sternau . . . Hans Müllern

Gottfried Amadeus Drechsler,
Konzertmeister . . . Leo Uhl
Dr. Sebastian Brandl, Kritiker
von „Bäuerles Theaterzeitung“ Arthur Reichmann
Karl Friedrich Hirsch, genannt
der „Lampelhirsch“ . . . Karl Fuschl
Florian Dommayer, Wirt . . . Jaro Kramelsch
Stefan Kreider, Kassier . . . Hans Borusky
Rudolf, Kellner bei Dommayer Eidi Holm
Frau Kratochwill, Wohnungs-
vermieterin . . . Mizzi Zwerenz
Cyrill, Lakai der Gräfin . . . Oskar Bouché
Bepi, Lehrbub bei Gbeler . . . Ludwig Koranda
Georg Homolka, Feldwebel . . . Adolf Kofenauer
Fanni Wiesinger . . . Melitta Kauba
Ein Student . . . Eidi Holm
Ein Stellwagenfuhrer . . . Franz Luyten

Der erste Akt spielt im Konditoreiladen Gbeler, der zweite im Etablissement Dommayer in Hiesing, der dritte in der Wohnung von Johann Strauß — Zeit: Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts

Abendregie: Oberregisseur Otto Langer und Regisseur Kurt Oberland

Sämtliche neuen Damenkostüme nach den Entwürfen von Lillian angefertigt in den Ateliers der Marischka-Bühnen (Abteilungs Vorstand Marie Kreischowsky) — Herrenkostüme (Abteilungs Vorstand Alois Strommer) — Dekorationen: Prof. Hans Kautsky — Interieurs: Kommerzialrat Franz Marischka

Als Einlagen im zweiten Akt: „Coreley-Rheinflänge“ (Johann Strauß sen.), „Wein, Weib und Gesang“, — „An der schönen blauen Donau“ (Johann Strauß jun.)

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Klavier: Hofmann & Czerny A. G., 13. Bezirk, Ringstraße 174—180
Schuhausstattung: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellinet, 7. Bezirk, Burugasse 5

Rassen-Eröffnung 9 Uhr Vormittag

Anfang 8 Uhr

Ende 11 Uhr

Freitag den 13. und Samstag den 14. März 1931, Anfang 8 Uhr:

Walzer aus Wien

Sonntag den 15. März 1931 und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

Der Bettelstudent (Auftreten Betty Fischer = Hub. Marischka)

Sonntag den 15. März, nachmittags 1/2 4 Uhr: Das Land des Lächelns